

# 11. DEUTSCHER SENIORENTAG IN FRANKFURT

## DIE SENIOREN DER GDP-HESSEN WAREN AKTIV DABEI

Alle zwei Jahre findet der Deutsche Seniorentag statt. In diesem Jahr war für drei Tage das Messegelände in Frankfurt ausgewählt worden. Das Motto lautete „Gemeinsam in die Zukunft“.

Die GdP war während der gesamten Zeit mit einem Informationsstand vertreten. Außerdem hatte unsere Gewerkschaft eine Podiumsdiskussion „Sicher leben im Alter“ organisiert. Insgesamt zählten die Veranstalter trotz brütender Hitze 15.000 Besucher.

Veranstalter war die BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen). Hier haben sich 115 Organisationen mit mehr als 13 Millionen Mitglieder zusammen geschlossen.

Die BAGSO vertritt die Interessen der Senior/innen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Auch die Gewerkschaft der Polizei ist Mitglied. So weit gefächert wie die Mitgliedsorganisationen war auch das Programm. An Ständen und in vielen Vorträgen konnte man sich über Gesundheitsvorsorge für alle Bereiche, altersgerechtes Wohnen, Gestaltung einer altersgerechten Umwelt, Sport, Bewegung, Unterhaltung und vieles mehr informieren.

Eröffnet wurde der Seniorentag von der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.

Den GdP-Stand betreuten sechs Mitglieder des Bundesseniorenvorstandes. Hinzu kamen 11 Kollegen aus Hessen. Somit war gewährleistet, dass während des gesamten Seniorentages immer drei Kollegen am Stand zur Verfügung standen. Kleine Werbeartikel, Notfallkärtchen und den Restbestand der alten Vorsorgehefte hatte die Bundesgeschäftsstelle aus Berlin geliefert. Gespräche zu den unterschiedlichsten Fragen der Besucher konnten geführt werden. Was macht eigentlich die Seniorengruppe der GdP? Wie verwendet man die Notfallkärtchen und was muss ich an Vorsorge treffen? Auch zu den verschiedensten Bereichen aus der Polizeiarbeit wurde man am Stand angesprochen. Die Besucher reichten von Johann Wolfgang von Goethe (einem Bediensteten der Stadt Frankfurt in historischer Uniform) bis Franz Müntefering.

Die Podiumsdiskussion der GdP zum Thema „Sicher leben im Alter“ moderierte Wolfgang Degen, Redakteur beim Wiesbadener Kurier.

Für die GdP war Jörg Radek, stellv. Bundesvorsitzender und für den Bereich Senioren zuständig, dabei.

Rede und Antwort stand auch Ute Glasemann, Vorsitzende Handeln statt Mißhandeln – Frankfurter Initiative gegen Gewalt im Alter.

Ihr Thema wurde von den Besuchern weniger nachgefragt.

Den größten Teil der Veranstaltung gestaltete mit großer Sachkenntnis PHK'in Stefanie Corporan Romero.

Die Kollegin ist beim PP Frankfurt im Bereich Opferschutz / Prävention tätig.

Harald Dobrindt



Selbst Johann Wolfgang von Goethe besuchte den GdP-Stand – Rätsel – Wer von beiden ist Goethe und wer der Andere?



Die Ablösung am Stand v.l.n.r.: Bernd Kohl (stellv. Vorsitzender Bundesseniorenvorstand), Heinz Homeyer, Mike Messer, Harald Dobrindt und Martin Wiegand



Jörg Radeck am Stand der GdP-Senioren



Sigfrid Heck, Werner Fischer, Harald Dobrindt